

Schramm hört auf

Fix: Gaadens Ortschef steigt aus der Politik aus.

VON GABY SCHÄTZLE-EDELBAUER

GAADEN Seit rund zwei Jahrzehnten lenkt Rainer Schramm, Wir Gaadner, als Bürgermeister die Geschicke der Wienerwald-Gemeinde. Am 31. Dezember ist Schluss, das wurde bei der Gemeinderatssitzung am Montagabend offiziell.

Gerüchte hatte es schon lange gegeben, Schramm hatte keinen Hehl aus seinen gesundheitlichen Problemen gemacht, doch nun ist es fix: „Ei-

gentlich wollte ich bis zur Wahl 2025 weitermachen, aber ich will alles, was ich mache, zu 100 Prozent machen und das lässt meine Gesundheit momentan einfach nicht zu.“

Der Aufstieg der Liste „Wir Gaadner“ sei „phänomenal: vom Start mit zwei Mandaten im Jahr 2005 bis zur nunmehrigen absoluten Mehrheit mit 12 Mandaten. Der Rücktritt fällt mir nicht leicht, ich hätte noch viel vorgehabt, aber es geht um die Bevölkerung, die Leute müssen die Gewinner sein“.

Wesentlich für Schramm sei die Sanierung des Budgets gewesen: „Hier gehören wir im Bonitätsranking inzwischen zu den Top 250-Gemeinden Öster-

reichs, trotzdem haben wir uns nicht zu Tode gespart.“ Maßgebliche Neuerungen wurden beim Wirtschaftshof, beim Bau des FF-Hauses und bei der Errichtung von zwölf Wohneinheiten gesetzt, zudem wurden drei FF-Autos angeschafft. „Es konnte vieles umgesetzt werden, auch in Sachen Beleuchtung waren wir Vorreiter.“

Verständnis der Opposition

Elisabeth Hubeny von der ÖVP zeigt sich verständnisvoll: „Es ist klar, dass die Gesundheit vorgeht, wir warten nun ab, wie die Zusammenarbeit mit dem Nachfolger läuft, hoffen auf gu-



◀ Aus gesundheitlichen Gründen tritt der langjährige Ortschef Rainer Schramm mit Jahreswechsel zurück.
Foto: privat

te Kooperation.“ Auch Thomas Smutny, SPÖ, räumt den gesundheitlichen Gründen Priorität ein: „Das geht natürlich vor, wir waren nicht immer einer Meinung, das ist klar, aber es war eine gute Zusammenarbeit mit vielen einstimmigen Beschlüssen und nun schauen wir mit dem Nachfolger optimistisch in die Zukunft.“

„Wir Gaadner“ hält 12 Mandate, die ÖVP 5 und die SPÖ 2.